

- Tour de Roer -



REGIO ORATIO
Benedikt und Konrad Schöller
Nidegger Str. 110
52385 Nideggen-Schmidt
Tel. 02474 - 99180
schoeller110@t-online.de
<http://www.regio-oratio.com>



Stationen „Tour de Roer“ - Wo das Grausen zur Wollust wird!

1. SITZBÄNKE AUF DEM FELS

- Das Schmidter Höhenvolk: Typische Monschäuer oder bekennende Rheinländer?
- Eifeler Sitten im 21. Jahrhundert: Die Ruhmestaten der Schmidter Bürgerwehr

2. STOLLEN-BUCHT

- Eisen aus dem „Erzreich“ oder von „Adele“ fast so hart wie Krupp-Stahl
- Dortmunder Stahl-Giganten fangen ganz klein an - natürlich in der Eifel
- Betrüger gegen Trinker: Der Erbfeind zu Gast im Rheinland
- Napoleon Bonaparte und der Kosak von Zerkall

3. SITZBÄNKE AM WEG

- Eschauel und seine ewige Prominenz: Lehnshof des Finanzministers aus dem Herzogtum Jülich versinkt nach 500 Jahren in den gurgelnden Fluten
- Vorläufer der Braunkohle-Vertriebenen: Die Flüchtlinge aus dem Tal der Roer

4. SCHEIDBAUM-BUCHT

- Möchtegern-Bolzplatz mit ökologischem Flair
- Kleinste Stadt in NRW mit Doppelkirche auf der Roten Liste

5. BUSCHFELDER HOF - BUCHT

- Brauner Landrat mutiert zum grünen Helden der Eifel
- Ein Schutzpatron par excellence für den Eifelvereins-Hauptwanderweg Nr. 4

6. SITZBANK AM WEG

- Isegrim auf Hof Brementhal / Abgeschnittene Ohren für misstrauischen Landrat
- Nationalpark dementiert Teilnahme am Kinoklassiker „Der mit dem Wolf tanzt“

7. SITZBANK AM WEG

- Schatzkisten auf dem Tonsberg und Goldrausch in Hasenfeld

8. SITZBANK AM WEG

- Tausende armer Schlucker schufteten für zu klein geratenes Eifel-See des GröFaZ
- Bischofssoutane statt Braunhemden bei Einweihungs-Party zum zweitgrößten künstlichen See der Republik
- Darf's etwas mehr sein? Wasser marsch aus vollen Rohren für Hochbetrieb in Europas Klimakiller-Kraftwerk Nr. 6

9. SITZBÄNKE NEBEN INFO-TAFELN

- Schweinereien aus Nideggen: Nichts zu verzollen im Reichswald Monschau
- Eseeleien aus Heimbach: 54 Tagelöhner, aber keine höhere Schule

Von jedem Tour-Teilnehmer zu beherzigende Verhaltensmaßregeln

- PRÄAMBEL -

Wer an der *Tour de Roer* (nachfolgend *Tour*) freiwillig teilnimmt und dafür auch noch Geld bezahlt, ist selber schuld!

§ 1 - BETREUTER PERSONENKREIS

- (1) Betreute Besuchergruppen haben ausschließlich aus Personen zu bestehen, die sich selbst auf die Schippe oder auf den Arm nehmen können.

§ 2 - WARNHINWEISE

- (1) Für Menschen, die zum Lachen in den Keller gehen, geschieht die Teilnahme an der *Tour* auf eigene Gefahr. Unterwegs kann zu jeder Zeit plötzlich und unerwartet oder wie aus heiterem Himmel eine Infektion durch Satireviren und Humorbakterien auftreten.
- (2) Schutzimpfungen mit Kellerasseln und Krawattenstoff zeigten keinerlei Wirkung und wurden wegen unerwünschter Nebenwirkungen (Gefahr des Totlachens) gänzlich eingestellt.

§ 3 - BESONDERS GEFÄHRDETE PERSONENGRUPPEN

- (1) Das „Auf den Schlips getreten - Syndrom“ (vgl. § 2) befällt vorzugsweise folgende Personen: Deutsche, Franzosen, Niederländer, Staatenlenker, Bischöfe, Landräte, Bürgermeister, Öcher, Jülicher, Monschauer, Monschäuer, Nideggener, Heimbacher, Schmidter, Zerkaller, Vereinsmitglieder, Eifelhelden, Sparkommissare, Talsperren- und Kraftwerksbetreiber und ähnlich gefährdete Randgruppen.

§ 4 - KEINE GELD-ZURÜCK-GARANTIE

- (1) Sollten die in § 3 genannten Personen entgegen der in § 2 beschriebenen Warnhinweise sich gleichwohl genötigt fühlen, an der *Tour* teilzunehmen, haben sie keinen Anspruch auf Erstattung ihres Teilnehmerentgelts. Dass sie gelegentlich bis ständig durch den Kakao gezogen werden, ist ausschließlicher Zweck der Veranstaltung.

§ 5 - AUSTRITTS-KLAUSEL

- (1) Falls Personen unterwegs mal „müssen“ sollten, haben Sie ihrem Drang ohne schuldhaftes Zögern nachzukommen.
- (2) Unterwegs verrichten sie ihr Geschäft ohne großes Aufsehen in der stets gebotenen Zurückhaltung nur an einem geeigneten stillen Örtchen.
- (3) Im Zweifelsfall hat der Veranstalter nichts gesehen und weiß auch auf Nachfragen von nichts.
- (4) Damit aufgrund solch' widriger Umstände während der *Tour* niemand verloren geht, reihen sich die von einer Erleichterung betroffenen Personen genauso unauffällig, wie sie sich zuvor entfernt haben, wieder in die betreute Gruppe ein.
- (5) Sie verhalten sich anschließend so, als wüssten sie selbst von nichts.

„TOUR DE ROER“

... wo das Grausen zur Wollust wird



Das Tal der Roer mag auf den ersten Blick sehr beschaulich anmuten. Trägt dieser Eindruck reinster Naturidylle? Eisen für Stahl-Giganten, Wasser für klimaschädliche Stromerzeugung, Schauplatz ideologischer Auseinandersetzungen - auch das war und ist das Rurtal. Illustriert durch seltenes Karten- und Bildmaterial aus der ‚guten alten Zeit‘ hören Sie Texte und Reime, die so gar nicht in die verträumte ‚Heile-Welt‘ hineinpassen.

REGIO ORATIO
Benedikt und Konrad Schöller
Nidegger Str. 110
52385 Nideggen-Schmidt
Tel. 02474 – 99180
Mobil: 0176 / 246 409 80
schoeller110@t-online.de
<http://www.regio-oratio.com>



Formalitäten

ANMELDUNG

- Anmeldung erforderlich
- Gerne telefonisch oder per E-Mail

TEILNEHMERZAHL

- Maximal 20 Personen
- Gerne auch in Kombination von Kleingruppen und / oder Einzelpersonen

TERMINE

- Nur nach vorheriger Absprache möglich
- Vorzugsweise am Wochenende

PROGRAMM

- Rd. 4,5 km lange begleitete Wandertour mit Hintergrundinformationen zur Geschichte des Rurtals, dessen Bewohnern und Anliegern
- Vorträge und Gedichte an 9 Erzählstationen
- Mit seltenem Bild- und Kartenmaterial

TARIFE

- Erwachsene pro Person 7,00 Euro
- Eheleute oder Lebenspartner 12,00 Euro
- Kinder frei - Gruppenpreise nach Vereinbarung

TREFFPUNKT

- Parkplatz am Badestrand „Eschauel“
- Erreichbar per Schiff von Schwammenauel oder über Fahrstraße von Schmidt aus kommend